

Wartenberger Kreis-Blatt

Redacteur: M. H e i n z e, Poln. Wartenberg.

Druck, Verlag und Expedition von E. H e i n z e in P. Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Exped. d. Bl. bis Freitag früh einzuliefern. — Insertions-Gebühren die Corpuzzeile 20 H bei Wiederholungen die Hälfte, größere Schrift wird nach Verhältniß des Raumes berechnet. — Abonnement pro Quartal 60 H

Nr. 29.

Samstag, den 18. Juli.

1885.

Verfügungen des Königl. Landraths-Amts.

1. Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Betrifft die Einreichung der Gemeinde-Rechnungen pro 1884/85.

Die mit Einreichung der Gemeinde-Rechnungen pro 1884/85 bisher im Rückstande verbliebenen Gemeindevorstände des Kreises werden mit Bezug auf die Kreisblatt-Verfügung vom 13. Mai cr. Kreisblatt pro 1885 Seite 224/25 hiermit aufgefordert, die noch fehlenden Rechnungen nunmehr bestimmt binnen 14 Tagen an mich einzureichen. Poln. Wartenberg, den 16. Juli 1885.

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1885 betreffend.

Regierungsbezirk Breslau.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren, sind im Bereiche der Königl. Regierung zu Breslau für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

am 30. Juli	in Poln. Wartenberg,
" 31. "	" Trebnitz,
" 1. August	" Brieg,
" 3. "	" Kostenblut,
" 4. "	" Schweidnitz,
" 5. "	" Striegau,
" 8. "	" Trachenberg.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission gekauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; ebenso Krippen-seher, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Commission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem, glattem Gebiß und eine Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens zwei Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine mitgebracht werden, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupiren oder übermäßig zu verkürzen.

Kriegsministerium. Abtheilung für das Remontewesen.

gez. Frhr. v. Troschke. Graf Rinkowström.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 8. April 1885.

Kgl. Regierungs-Präsident.

Frhr. v. Juncker.

Abdruck vorstehender Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntniß und weiteren Mittheilung an die Pferdebesitzer. Hierbei bemerke ich, daß der Remontemarkt, so wie im vorigen Jahre, bei Schloß-Wartenberg, den 29. Juni 1885.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Minister für Handel und Gewerbe im Einvernehmen mit dem Herrn Minister für öffentliche Arbeiten dem Ober-Ingenieur Minssen bei dem hieselbst domizilirten Verein zur Ueberwachung von Dampfkesseln, soweit seine Geschäftsthätigkeit sich auf die Provinz Schlesien erstreckt, die Befugniß erteilt hat, die im 3. Absatz des § 24 der Gewerbe-Ordnung vorgeschriebene Untersuchung darüber, ob die Ausführung eines neu konzeffionirten Dampfkessels den Bestimmungen der erteilten Genehmigung entspricht, mit amtlicher Gültigkeit vorzunehmen.

Die Befugniß ist unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs und der staatlichen Obergewalt erteilt und ist nicht übertragbar. Sie hat keine Gültigkeit für die auf Bergwerken und zugehörigen Betriebsanlagen neu anzulegenden Dampfkessel, sowie für die Kessel in Eisenbahn-Lokomotiven.

Breslau, den 8. März 1885.

Kgl. Regierungs-Präsident.

Frhr. von Zunder.

Breslau, den 2. Juli 1885.

Dem Kreis-Ausschuß wird unter Rückgabe des Randberichts vom 18. v. Mts. ergehenst erwidert, daß bei Erlass der diesseitigen Circular-Versorgung vom 6. Mai cr. (Pr. I. XI. 734) nicht die Absicht obgewaltet hat, anzuordnen, daß die Eintragung der zu einem Standesamtsbezirk gehörigen Ortschaften gerade auf der ersten Seite zu erfolgen hat, vielmehr damit der erste leere Platz in dem Register gemeint war. Es steht sonach nichts im Wege, die Rückseite des Einbandes bezw. die innere Seite des Deckelbandes zu benutzen.

Kgl. Regierungs-Präsident.

J. B. v. Esner.

Abdruck hiervon theile ich den Herren Standesbeamten zur Kenntniß ergebenst mit.

B. Wartenberg, den 11. Juli 1885.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß durch Erlass des Herrn Ministers des Innern vom 24. v. Mts. der Frau v. Moellendorf geb. Gräfin v. d. Schulenburg-Lieberose zu Berlin die Genehmigung erteilt worden ist, zum Besten der Central-Verkaufs-Stelle der Zweigvereine des vaterländischen Frauen-Vereins eine öffentliche Auspielung von Erzeugnissen der gedachten Zweigvereine zu veranstalten und die betreffenden Loose in den Provinzen Hessen-Nassau, Westfalen, Hannover, Sachsen, Preußen, Brandenburg, Schlesien und Pommern, in der Rheinprovinz, sowie in der Stadt Berlin zu vertreiben.

Wartenberg, den 10. Juli 1885.

Der Amtsvorsteher des 9. Bezirks, Herr Rentmeister Wasmuth zu Medzibor verreist vom 13. bis incl. 19. dieses Mts. Derselbe wird während dieser Zeit durch den Amtsvorsteher = Stellvertreter Herrn Mühlenbesitzer F. Roschmieder zu Renchenhammer vertreten werden.

Betr. Petroleum-Explosionen.

Die Polizei-Verwaltungen, sowie die Herrn Amtsvorsteher des Kreises eruche ich hiermit ergehenst, mir von den in ihren Bezirken etwa vorkommenden Explosionen von Petroleum-Lampen oder Kochern sofort Anzeige zu erstatten, damit die höheren Orts angeordneten Erhebungen stattfinden können.

B. Wartenberg, den 16. Juli 1885.

II. Anstellungen.

Bereidet: Der Wirth Christian Troske aus Medzibor-Glashütte als Vollziehungsbeamter für dortige Gemeinde.

Der Stellenbesitzer Rudolf Büscher aus Sandraschütz als Gemeinde-Vorsteher für diese Gemeinde.

Der Häusler Michael Globet aus Kraschen-Nieften als Gerichtsmann für diese Gemeinde.

Der Gemeinde-Vorsteher Balzer Mottog in Pawelau als Schiedsmann für den 31. Bezirk.

Verpflichtet: Der Stellenbesitzer Johann Hoffmann als Gemeinde-Vorsteher für Gemeinde Fürstl.-Nieften.

Der Königliche Landrath. gez. Baron von Buddenbrock.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

St e c k b r i e f s e r n e u e r u n g.

Der unterm 30. Juni 1884. hinter dem Knecht Anton Mosiek aus Coblenz wegen Diebstahls erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Dels, den 15. Juli 1885.

Der Erste Staatsanwalt.

S t e c k b r i e f s - E r l e b i g u n g.

Der unterm 4. April 1885 hinter dem Arbeiter Johann Storek aus Glausche erlassene Steckbrief ist erledigt.

Ramslaau, den 4. Juli 1885.

Königliches Amts-Gericht. II.

Literarisches.

Nr. 145 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ enthält:

Hauskleid. Billige Ostseebäder. Zuschneiden von Wäsche-
stücken. Karlsbader Kaffee. Der Hausgarten im Juli.
Mittagszauer. Zahnärztin. Photographien zu bemalen.
Farben zum Malen von Transparenten. Spar- und Straf-
büchse. Kindereinsicht. Gewitterfurcht. Komische Operette.
Kein Graben so breit. Nun alle Schatten dunkeln. Bett-
verkleidung. Der Riss. Ein wunder Punkt. Königin der
Nacht. Gartenwege vom Unkraut rein zu halten. Zeichnungen
auf Obst. Gurkenkultur ohne Garten. Vertilgung der Bohnen-
blattläuse. Wollene Unterleibchen mit gestrickten Seitentheilen.
Gummimäntel. Stoff aus gepupften Fäden. Schwimmanzug.
Handtücher. Frühstückstaschen. Expresstocher. Eisschränke.
Sophaüberzüge von Wolle oder Eretonne? Feuchte Hände.
Gestrickte Bettdecke. Flidentheppiche. Dede für den Eßtisch.
Getrocknete Blumen als Andenken. Kleine Fleischpolster.
Schneebrei. Vanilleliqueur. Weißbrot für Kinder. Schweins-
ragout. Gefüllter Lendenbraten. Crema. Süddeutscher Küchen-
zettel. Räthsel. Auflösung des Räthfels in Nr. 143. Fern-
sprecher. Echo. Briefkasten der Schriftleitung. Anzeigen.

Die notariell beglaubigte Auflage dieser wirklich empfehlens-
werthen und dabei überaus billigen Wochenschrift beträgt 80,000.
Probenummern versendet jede Buchhandlung, sowie die Geschäfts-
stelle „Fürs Haus“ in Dresden gratis.

Verdient Nachahmung! Vor einiger Zeit verlangte
ein Bekannter, welcher längere Zeit an Verstopfung, ver-

bunden mit Blutandrang, Kopfschmerzen, Herzklopfen,
Appetitlosigkeit litt, auf besondere Empfehlung seines Haus-
arztes, die bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen.
Der betreffende Apotheker, welcher aus unbekannten
Gründen die echten Schweizerpillen nicht hatte, wollte den
Käufer veranlassen, seine selbstfabricirten, ähnlich den echten
Schweizerpillen verpackten Pillen, weil besser und billiger,
zu nehmen. Glücklicherweise war aber der Leidende auf
die verschiedentlich existirenden Nachahmungen vorher auf-
merksam gemacht und verliess sofort die Apotheke, um in
einer anderen die echten Apotheker R. Brandt's Schweizer-
pillen zu kaufen. Dies verdient Nachahmung und wird man
stets vor Täuschung bewahrt bleiben, wenn man darauf
achtet, dass das Etiquett der Apotheker R. Brandt's Schweizer-
pillen ein weisses Kreuz in rothem Feld und den Namens-
zug R. Brandt trägt.

Echt erhältlich: **Kempen** (Posen), Neue Apotheke.

Mit sechs Pfennigen

täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers
herbeiführen, (wozu sich das Frühjahr und die wärmere
Jahreszeit am besten eignet) und hierdurch einem Heer von
Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernäh-
rungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber- und
Gallenleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Blutandrang, Appetit-
losigkeit etc.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwen-
dung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich
à Schachtel M. 1 in den Apotheken.

Man achte genau darauf, dass jede Schachtel als Etiquett
ein weisses Kreuz in rothem Grund und den Namenszug
R. Brandt's trägt.

P r i v a t - A n z e i g e n.



Die Musicaljagd



von **Domaslawik** ist am

Sonntag, den 26. d. Mts., Nachm. 4 Uhr,

im Gerichtskreischam zu verpachten. Reflektanten werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Gemeindevorstand von Domaslawik.

Die Jagd der hiesigen Gemeinde soll meist-
bietend verpachtet werden, der Termin findet

Donnerstag, den 23. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Scholzen statt.

Gaffron, den 12. Juli 1885.

Der Gemeinde-Vorstand.

Klich.

Einige Hundert Centner guten

Futter-Safer

hat preiswerth abzugeben.

Eugen Dohn.

Direkte größere Waaren-Bezüge,
Verbindungen mit
Fabriken und Handlungshäusern
von nur ersten Ranges setzen mich in die Lage **jeder**
Concurrenz voll und ganz zu begegnen.

Mein in jeder Preislage ausgestattetes **Waaren-Lager**, von
Caffees, Wein, Cognac, Rum, Arac, Cigarren etc.
 bringe in empfehlende Erinnerung.

Bei Entnahme von größeren Quantitäten **en-gros-Preise.**

Eugen Dohn,
 poln. Vorstadt.

Dominium
Tscheschen
 bei Medzibor
 sucht bei hohem Lohn und Deputat einen tüch-
 tigen, nüchternen

Stellmacher,

der auch Aushülfe in der Wirthschaft zu leisten hat.
 Nur persönliche Meldungen werden berücksichtigt.

Eine leichte
Britschke
 steht zum Verkauf bei
R. Rohnstock,
 in Wartenberg.

Ein Schälplflug
 steht zum Verkauf bei Schmiedemeister
Ueberschär, in Mittel-Langendorf.

Unsere großen Läger von
 altem, reinem
Kartoffel-Spiritus
 empfehlen wir den Herren Kaufleuten und Gastwirthen.
 David Jaffa's Enkel, Bernstadt i. Schl.

S u c h e
 zum sofortigen Antritt für ein kleineres Gut
 als **Stütze der Hausfrau**
 eine in den mittleren Jahren stehende
selbstthätige Person.

Selbige muß die event. hauswirthschaftlichen
 Arbeiten, als: **Brotbacken, Viehpflege**, sowie
 auch die Besorgung der **Wäsche** gründlich verstehen
 und eine gute **Sausmannskost** kochen können. Be-
 scheidene Ansprüche werden vorausgesetzt. Mel-
 dungen erbittet man unter **R. R.** postlagernd
Schollendorf.

Ich wohne von jetzt an in meinem Hause auf
 der Wallstraße, neben dem Herrn Tischlermeister
R o s a k.

Hirschberg,
 Stadthebamme.

Prima Wintermalz

offerirt
Wilhelm Haertel-Mälzerei
 Breslau, Sternstraße 3.



Rechnungs-Formulare
 empfiehlt **E. Heinze's Buchdruckerei.**

Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 29. Juli cr. a.,

Vormittags 9 Uhr,

soßen im Gasthause zu Rudelsdorf

ca. 200 Rmtr. Eichen-Scheitholz,

= 200 = = Astholz,

= 100 = Buchen-Scheitholz

= 200 = Nadel- =

sowie nachdem

ca. 600 Nadel-Baustämme

5 Buchennutzenden und

6 Rmtr. Eichen-Schicht-Nutzholz,

aus den Schlägen Jagen 35, 41 und 26 des Forstreviers Rudelsdorf an den Meistbietenden, gegen sofortige Bezahlung, unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden.

Rudelsdorf, den 14. Juli 1885.

Die Forstverwaltung.

Dom. Ossen

beabsichtigt

vom 1. August an

täglich

süße Milch, Buttermilch

und frische Butter,

in vorzüglicher Qualität,

nach

Medzibor

zum Verkauf zu senden, was den Bewohnern von Medzibor zur gefälligen Kenntnißnahme ergebenst angezeigt wird.

Der schon längst erwartete und begehrte

Schleuder-Honig

in Kransen à M 1,25, 1,75 und 2,25 ist wieder angekommen und zu haben bei

E. Heinze.

Die meistbietende

Verpachtung

der

Äpfel-, Pflaumen- u.

Birnen-Äleen

des

Dom. Ossen

soll

Mittwoch, den 22. Juli,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem **Niederhof** stattfinden.

Saure Kirschen

kaufen in jedem Posten zu höchsten Preisen.

David Jaffa's Enkel,

Bernstadt.

Cementplatten, bestes und billigstes Material zum Belegen von Hausfluren, Küchen, Wirthschaftsräumen etc., seit vielen Jahren aufs Vorzüglichste bewährt.

Mosaik-Terrazzo-Platten, fein geschliffen und polirt, elegant und dauerhaft, in verschiedenen Farben und Mustern.

Cementröhren, von 0,40—1,00 m l. Weite, anerkannt vorzüglich für Brückendurchlässe aller Art, Wasserleitungen etc.

Cement-Viehkrippen, sowie **Bauornamente** aller Art, aus Kunst-sandstein, nach jeder beliebigen Zeichnung, empfehlen zu billigsten Preisen, in nur reellster Ausführung

Gebr. Huber, Breslau, Neudorfstraße 63,
Fabrik für Cementwaaren, Mosaik-Terrazzo und Kunstsandstein.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Poln. Wartenberg bei A. Hübner, in Festenberg bei Paul Dortsch und bei R. Kaschade.

F. Matfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thor 1a
expedirt Passagiere

von **Bremen** nach

Amerika

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

Caffee! Caffee!

Dienstag, und Freitag frisch geröstet,

in nur besten Qualitäten
zu erniedrigten Preisen, das Pfund zu 0,95, 1,00, 1,20, 1,40, 1,60 Mk.

Farin-Zucker,

beste gemahlene Raffinade,
à Pfund 0,34 Mk., bei Entnahme von 5 Pfund, das Pfund mit 32 Pfennigen.

Cigarren

größte Auswahl in allen Preislagen.

Gastwirthen und Wiederverkäufern gebe ich bei Entnahme von 1 Kiste an ein bis auf 6 Monat ausgedehntes Ziel und bei Barzahlungen gewähre ich

drei Procent Sconto-Abzug.

Achtungsvoll

B. Plontke.

Regel-Reglements

aufgezogen und unaufgezogen sind zu haben bei
C. Heinze.

Die Ledertreibriemen-Fabrik

von **A. Hemsalech,**

Breslau, Schuhbrücke 48,

empfehl: Locomobilriemen, Riemenleder, Fettgar-Näh- und Bänderriemen zu civilen Preisen. Ferner chemisch präparirte Schoberdecken etc.

Dr. Hartungs Kräuterpomade,

Dr. Borchardts aromatische Kräuterseife,

Treu & Muglich Carbolseife,

Italienische Sonigseife,

Aromatische Bahn-Pasta

bei **Caec. Heinze.**

Versicherung der Grndten in Scheunen und Schobern
sowie des Viehes und der Wirthschaftsgeräthe gewährt die von uns vertretene

R ö l n i s c h e

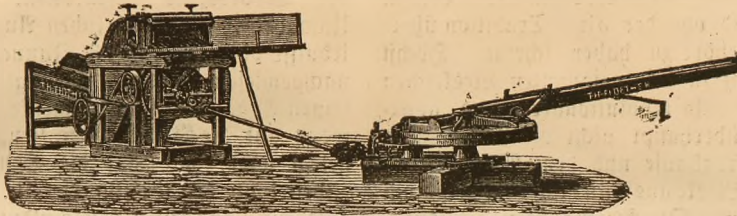
Feuer - Versicherungs - Gesellschaft Colonia

gegen feste und billige Prämien. Das Nähere wird auf gefällige Anfrage prompt mitgetheilt und jede Dienstleistung bei Aufnahme der Versicherung bereitwilligst und ohne Kosten gewährt.

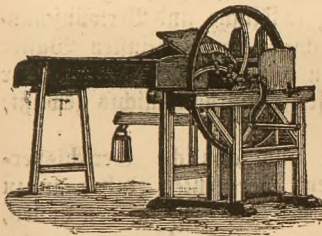
C.H.F. Gerlach i. P. Wartenberg, C. Elsner v. Gronow i. Bernstadt,
R. Noack in Festenberg, Gebrüder Stoller in Militzsch,
W. Wilde, Apotheker in Namslau, Calculator Kaschner in Dels,
Paul Drobig, Uhrmacher in Reichthal, H. v. Raumer in Trebnitz.

Dreschmaschinen mit Göpel.

**Siede-
maschinen**

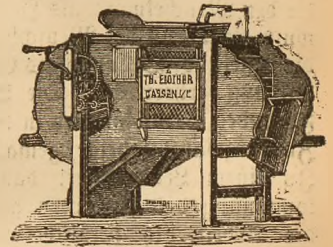


**Wurf-
maschinen**



**Alle Arten
landwirthschaftlicher
Maschinen**

von Th. Floether in Gassen, halte stets auf
Lager und empfehle solche zu Fabrikpreisen
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen.



Medzibor.

R. Rieger.

Silesia!

Januscheck'sche Mähmaschinen, „Silesia“,
sowie

≡ Pferderechen mit Stahlzinken, ≡

sind stets auf Lager zum Katalogpreis in der
von Elsner'schen Maschinenfabrik
zu Bernstadt.

Der Prozeß Lieste.

Der Prozeß, welcher in diesen Tagen in Frankfurt stattgefunden, hat uns abermals einen Einblick in die anarchistisch revolutionäre Verschwörung verschafft, die nun schon so viel Opfer gefordert. Gleich den Hödel, Nobiling, Stellmacher, Kammerer, Reinsdorf, Rumpff und Rühlner steht auch Julius Lieste, der vom Frankfurter Schwurgerichtshofe zum Tode verurtheilte Mörder des Polizeirath Rumpff, erst am Eingange des Mannesalters. Dieselbe Generation, welcher jene Morbgesellen angehörten, hat auch ihn hervorgebracht, — das besondere Privilegium der in den Ideen des Anarchismus emporgekommenen Jugend unserer Tage scheint es zu sein, die äußerste Spitze des Verbrechens zu erreichen. An Anhängern der Lehre, welche das Gegentheil von allem sonst unter Menschen Geltenden als Moral verkündet, fehlt es freilich auch innerhalb des älteren Geschlechts nicht. Hier haben Bidel und Gesangbuch, Gottesfurcht und Respekt vor der gesetzlichen Obrigkeit aber doch noch zeitweise gegolten und gewisse Gewöhnungen erzeugt, die vom Aeußersten zurückhielten, während die in den revolutionären Lehren aufgewachsene Jugend von der alten Tradition überhaupt nichts mehr gehört zu haben scheint. Höchst bezeichnender Weise ist in dem gesammten Liesteschen Prozeß von andern als revolutionären und anarchistischen Schriften überhaupt nicht die Rede. Die der Arbeit, dem Wirthshause und dem Wanberleben abgemüßigte Zeit hat Lieste ausschließlich dem Studium und der Verbreitung von Druckerzeugnissen gewidmet, die den Meuchelmord als Heldenthat, die Zerstörungswuth als Dienst der Menschheit, die Feindschaft gegen die bestehende Ordnung als Gipfelpunkt zeitgenössischer Bildung verherrlicht. Die Worte Heimath, Familie, Freunde, Beruf kommen in den Bekenntnissen, die der Zweieunzwanzigjährige gemacht hat, gar nicht vor. In einem Lebensalter, das wesentlich der Vervollkommnung des Erlernten gewidmet sein sollte, wird die Arbeit als peinliche Last, die Betreibung des Berufs als Nebensache behandelt, der Arbeitserlös sinnlos auf ziellosen Wanderungen verthan, und wenn die Noth anspricht, ebenso sinnlos über unverschuldete Noth geklagt. Lüge, Bettel und Müßiggang gelten für so selbstverständlich, daß sie der Entschuldigung gar nicht bedürfen und daß der Angeklagte förmlich stolz darauf ist, lieber fremde Hilfe anrufen als für geringen Lohn gearbeitet zu haben. Als echter Jünger der anarchistischen Lehre weiß Lieste nur von Rechten und Ansprüchen des Menschen, während die Begriffe der Pflicht und der Einordnung unter die Rechte und Ansprüche Anderer oder der Gesamtheit seinem Katechismus vollständig zu fehlen scheinen.

Wesentlich mit dem Gesamteindruck, den der so geartete Angeklagte auf Richter und Geschworene

gemacht hat, hängt es zusammen, daß die Ausflüchte, zu welcher derselbe gegriffen, nirgends Glauben gefunden haben. So vollständig sind dem an und für sich nicht unbegabten Manne die Vorstellungen von der sonst unter Menschen geltenden Moral abhanden gekommen, daß derselbe nicht ein Mal den Versuch zu einer wirklich durchschlagenden Darlegung seiner Unschuld angestellt hat. Im Vertrauen darauf, daß die Ermordung Rumpffs keine Zeugen gehabt hat, glaubt er genug zu thun, wenn er alle irgend verbächtigen Thatumstände in Abrede stellt, Zeugnissen und Lügen als gutes Recht ansieht, wenn er den nachgewiesenen Widersprüchen die nackte Behauptung entgegensetzt, einer Rechtfertigung seines Thuns und Lassens bedürfe es nur, soweit die eigentliche Mordthat in Betracht komme. Die Verpflichtung, vor seinen mit dem Richter- und Geschworenenberufe betrauten Mitbürgern Rechenschaft über sein Thun und Lassen abzulegen und sich moralisch zu rechtfertigen, erkennt Lieste so wenig an, daß er nicht einmal den Versuch anstellt, ein Bild seines Lebens in den Tagen vor und während des Verbrechens aufzurollen. Auch nachdem die Unwahrheit seiner spärlichen Angaben über seine Erlebnisse vom 12. und 13. Januar Schritt für Schritt nachgewiesen worden, verlangt er trotzig, daß man seinen Angaben Glauben schenke und geräth außer sich, wenn auf die Berichte der Zeugen größeres Gewicht gelegt wird, wie auf die Seinigen. Und um die Zweifel an der Vollständigkeit seiner sittlichen Verwilderung und seiner Verschuldung zu beseitigen, bricht er nach der Verurtheilung in Flüche und Verwünschungen aus, die den Anarchisten vom reinsten Wasser unverkennbar kennzeichnen und die seiner Angabe, er habe von Rumpff und dessen Ermordung nichts gewußt, direkt Lügen strafen.

Ähnliche Verbrechen und ähnliche Gerichtsverhandlungen sind während der letzten Jahre in zu großer Anzahl erlebt worden, als daß auf den vollen, frischen Eindruck gerechnet werden könnte, den die Frankfurter Schwurgerichtsberichte unter andern Umständen machen müßten; die Mahnung an das deutsche Volksgewissen, die aus denselben redet, ist indessen so ernst und so gewichtig, daß sie nicht überhört werden darf. Auf's Neue sind wir an die Verkommenheit und Gemeingefährlichkeit der Zustände gemahnt worden, in deren nächster Nachbarschaft wir leben. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ — die That Liestes aber ist eine Frucht, die unverkennbar an dem Giftbaum des Revolutionswesens gewachsen und in der verpesteten Luft gezeitigt worden ist, welche ein nicht unerheblicher Theil unseres Volks athmet. Das sollten sich alle gesagt sein lassen, die auf den Namen von Volksfreunden Anspruch erheben.

Bilderbücher und Jugendschriften sind stets vorrätzig bei **G. Heinze.**

Mit einer Beilage.

G e s u c h t
wird für ein kleineres Gut ein verheiratheter und schon in reiferen Jahren stehender

Ruhpfleger,

möglichst gelernter Schäfer, dessen Frau im Stall mitzuarbeiten hat, gegen Lohn und Deputat, welches nach Uebereinkommen festgesetzt wird.

Mühlengut Vorke I., Kreis Dels,
Post Schöllendorf.

Patzek.

Gute Maurergesellen

zum Rohbau geeignet

finden anhaltende Beschäftigung bei

Erwin Arndt,

Dels.

Maurermeister.

Bramaputra = Legehühner
à Stück 2,50 Mk. sind zu haben bei
Sperling, Mechau.

Maurer
nur tüchtige und nüchterne werden gegen hohen Lohn in Arbeit gestellt.

E. Handke, Maurermeister.
Breslau, Sonnenstraße 28.



Zwei elegante

Stußflügel

mit sehr schönem und starkem Ton,
sind sehr billig zum Verkauf bei

E. Seivert, P. Wartenberg.



Sonnenschirme

empfehl

Cae. Heinze.

E. Heinze's Buchdruckerei und Buchhandlung,

Poln. Wartenberg,

empfehl:

Bock'sche Lesebücher, in allen Ausgaben und Theilen,
speziell für evang. Schulen.

Reyke'sche Lesebücher, in allen Theilen, speziell für
katholische Schulen.

Wendel Biblische Geschichten und Katechismen.

Steuer'sche Rechenhefte für Stadt- und Landschulen,
lestere auch für ein- und zweiklassige Schulen.

Rechenhefte von Heinze & Hübner, für Stadt- und
Landschulen, speziell für katholische Schulen.

Hoffmann'sche und Raubhut'sche Rechenhefte,
in allen bis jetzt erschienenen Nummern.

Evangel. Haus- und Kirchen-Gesangbücher.

Polnische Kaneyonale.

80 Kirchenlieder u. Rothe's Schullieberbücher.

Gleichzeitig empfehle mein

großes Papier-Lager,

ausgestattet mit nur guten und holzfreien Qualitäten,

sowie auch sämtliche

Schreibmaterialien.

Alle Artikel, welche nicht auf Lager sind, werden schnellstens und billig besorgt.

Deffentliche Anerkennung.

Ihr neu erfundenes **Mortéin** wirkt vorzüglich und wird mir täglich mehr Lob gespendet.
Regensburg, den 13. Mai 1885. Rodbeschel. Das **Godurel'sche Mortéin**, weltberühmt, ist anerkannt
der sicherste Schutz gegen Mottenfraß und den so großen Schaden verursachenden Holzwurm; vernichtet
ferner Wanzen, Schwaben, Flöhe, Fliegen, Rassen, Ameisen, Raupen, Vogelmilben; Wirkung über-
raschend, mit anderem Pulver nicht zu verwechseln. Pack 10, 20, 50 Pfg.

R. Elsner, Poln. Wartenberg.

3-400 Erdarbeiter 50-60 Maurer

für die Neubaustrecke Hundsfield-Trebnitz finden sofort bei gutem Lohn oder Accord dauernde Beschäftigung. Meldungen auf der Strecke Jedlich bis Trebnitz.

Die Eisenbahn-Baunnternehmer.

O. Bandke.

A. Klose.

Zwei Grundstücke

ca. 66 Morgen und 80 Morgen groß, sind aus freier Hand zu verkaufen. Preis 2400 und 4000 Thl. Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäude gut. Cultur gut, und viele Wiesen. Näheres durch

Emil Edel

in Cäcilienthal per Antonin.

Rapsplauen und fertige Säcke

offerire in bester Qualität

zu den billigsten Preisen.

J. Goldstein.

Ein großer Schaukasten,
eine Komode mit 6 Schubladen
stehen zum Verkauf bei
Agnes Stendel.

Niederlage
von Apotheker **Gustav Schaufert's**
Selter-Wasser
bei **Eugen Dohn,**
Poln. Wartenberg.

Sonntag, den 19. d. Mts., empfiehlt
Vanille-Eis
D. Mantel's Conditorei.

1500-2000 Mark

reell jährlich zu verdienen
ohne besonderen Zeitaufwand, ohne Capital und
Risiko für tüchtige und gut accreditirte Personen
aller Stände, welche in der besitzenden Classe
verkehren. Offerten mit Angabe der gegen-
wärtigen Beschäftigung bes. **Saasenstein & Fog-
ler, Hannover sub Ho 1439 a.**

Verkaufe

sosort die beim Kauf übernommenen

Ziegen.

Mühlengut Horke bei Schollendorf.

Patzek.